

mobile.supply

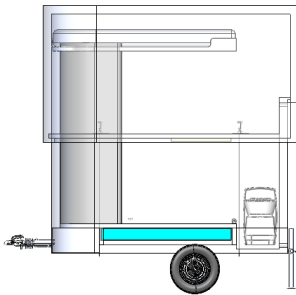
Mobile Infrastructure Module

Public Concept Whitepaper

Author: A. Muzhichkov

Version: 1.0 Public Concept Edition

03.2026



Executive Summary

Die klassische Wohnmobilindustrie versucht, vollständige Wohnräume in Fahrzeuge zu integrieren. Dieser Ansatz führt jedoch zu hoher Komplexität, steigenden Kosten und eingeschränkter Flexibilität.

Das Konzept **mobile.supply** verfolgt einen anderen Ansatz.

Statt Wohnraum zu transportieren, wird ein kompaktes mobiles Infrastrukturmodul entwickelt, das die grundlegenden Versorgungssysteme bereitstellt:

- Energieversorgung
- Wasserversorgung
- Klimatisierung
- technische Infrastruktur

Das Modul stellt somit nicht den Wohnraum selbst dar, sondern die notwendige technische Basis für mobiles Leben und Arbeiten.

Dieser Ansatz ermöglicht:

- reduzierte Einstiegskosten
- modulare Erweiterbarkeit
- größere Zielgruppe
- Entwicklung eines Plattform-Ökosystems

Das Konzept kann als neue Kategorie betrachtet werden:

Mobile Infrastructure Module

Author: A. Muzhichkov Version: 1.0 Public Concept Edition 03.2026

Page 1 of 7

Marktumfeld

Veränderung der mobilen Nutzung

Neue Technologien ermöglichen es heute, komfortable Lebensräume schnell außerhalb des Fahrzeugs aufzubauen. Gleichzeitig sind Batterien und erneuerbare Energie deutlich günstiger geworden.

Dies führt zu einer Verschiebung:

vom Wohnmobil
hin zur mobilen Infrastruktur.

Bedarf an günstigeren Lösungen

Wohnmobile sind teuer in Anschaffung und Wartung.

Caravans benötigen oft externe Infrastruktur.

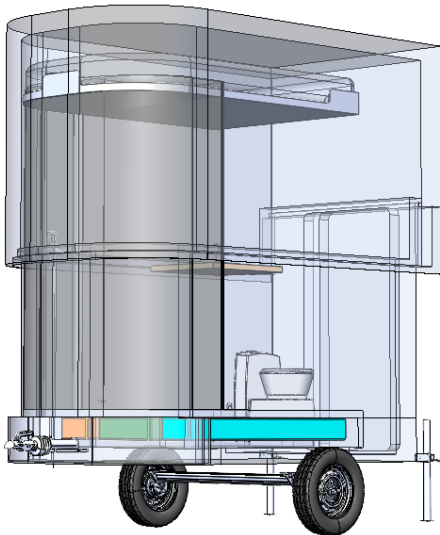
Micro-Camper bieten nur eingeschränkten Komfort.

Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach:

- günstigen Lösungen
- Remote-Work Möglichkeiten
- flexiblen Reisemodellen
- autarken Systemen

Dies schafft Raum für neue Produktkonzepte.

Konzeptbeschreibung



Die vorgeschlagene Lösung ist ein kompaktes Anhängermodul mit integrierter Infrastruktur.

Der Formfaktor liegt zwischen:

Teardrop Trailer
klassischem Caravan

Das Ziel ist nicht ein mobiles Haus, sondern eine mobile Infrastrukturplattform.

Das Modul stellt bereit:

- Energie
- Wasser
- Sanitärfunktionen
- technische Systeme

Das System kann als eine Art:

Powerbank für autonomes Leben verstanden werden

Plattformidee

mobile.supply ist als Plattform konzipiert.

Die Basiseinheit kann durch Module erweitert werden.

Beispiele:

- Energiemodule
- Solarsysteme
- Küchenmodule
- Sanitärmodule
- Kommunikationsmodule

Dieser Ansatz ermöglicht:

- flexible Konfiguration
- Community Entwicklung
- Erweiterbarkeit
- langfristige Produktentwicklung

Modulare Strategie

Kunden können verschiedene Strategien wählen:

Eigenintegration von Komponenten
Nutzung kompatibler Drittanbieterprodukte
Kauf offizieller Module
individuelle Lösungen

Dieses Modell ähnelt Open-Source-Ökosystemen.

Technisches Konzept (überblick)

Das Modul basiert konzeptionell auf folgenden Elementen:

- kompakte mobile Struktur
- integrierte Versorgungssysteme
- modulare Erweiterbarkeit
- energieeffiziente Architektur

Konstruktive Details sind nicht Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Energieversorgung

Sinkende Kosten von Solartechnologie ermöglichen heute neue mobile Energiekonzepte.

Das Projekt untersucht:

- elektrische Autonomie
- Integration erneuerbarer Energie
- thermische Energiespeicherung

Die konkrete technische Umsetzung wird nicht veröffentlicht.

Wassersystem

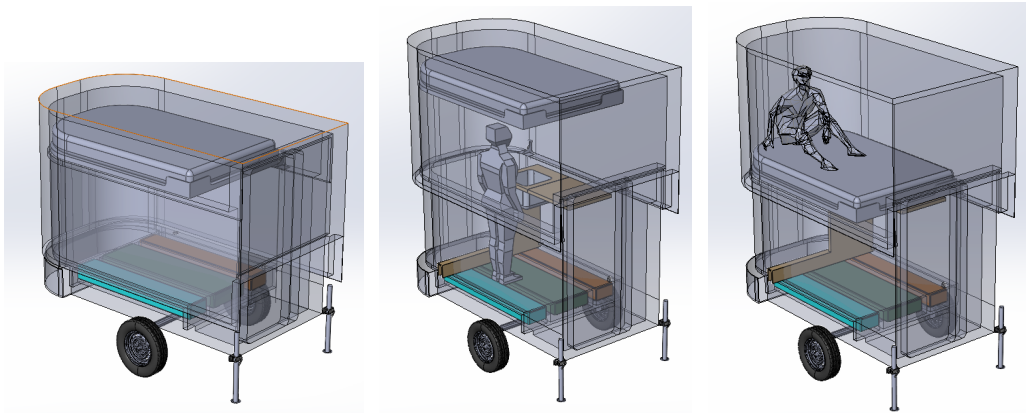
Für viele Anwendungen ist keine Trinkwasserqualität erforderlich.

Für technische Nutzung genügt aufbereitetes Brauchwasser.

Das Konzept sieht daher ein robustes Filtersystem vor.

Optional können erweiterte Aufbereitungssysteme integriert werden.

Transformierbare Struktur



Das Modul ist als kompakte Struktur konzipiert, die zwischen Transport- und Nutzungsmodus wechseln kann.

Ziele:

- kompakter Transport
- effiziente Raumnutzung
- funktionale Erweiterbarkeit

Die mechanische Umsetzung ist proprietär.

Erweiterung durch externe Wohnmodule

Das Modul kann mit externen Wohnstrukturen kombiniert werden.

Beispiele:

aufblasbare Wohnmodule

Zeltsysteme

temporäre Strukturen

Das Infrastrukturmodul bleibt dabei das technische Zentrum.

Nutzungsszenarien

Das Konzept ermöglicht verschiedene Anwendungen:

- Reisen
- Camping
- Remote Work
- Event Infrastruktur
- Emergency Module
- Backup Infrastruktur

Dies unterscheidet das Konzept von klassischen Wohnmobilen.

Geschäftsmodellpotential

Das Konzept ermöglicht neue Geschäftsmodelle:

Vermietung

Sharing Plattformen

digitale Services

Community Systeme

Eine Plattformstruktur könnte spontane Nutzung ähnlich Car-Sharing ermöglichen.

Digitale Infrastruktur

Die Plattform ermöglicht:

IoT Integration

Datenanalyse

digitale Services
Netzwerkfunktionen

Langfristig könnte eine Infrastrukturplattform entstehen.

Schutz des Konzepts

Dieses Dokument beschreibt bewusst nur das Systemkonzept.

Nicht veröffentlicht werden:

- konstruktive Details
- Dimensionierungen
- mechanische Lösungen
- technische Architektur

Diese Veröffentlichung dient der Dokumentation des Konzepts.

Vision

mobile.supply versteht mobile Infrastruktur als eigene Produktkategorie.

Langfristig könnten mobile Infrastrukturmodule eine ähnliche Rolle spielen wie heute:

Powerbanks für Energie.

Nur für komplette Versorgungssysteme.

Author

A. Muzhichkov
03.2026

mobile.supply